

von *Noura Fardjaoui*
betreut durch *David Brändli*



Meine Heimat

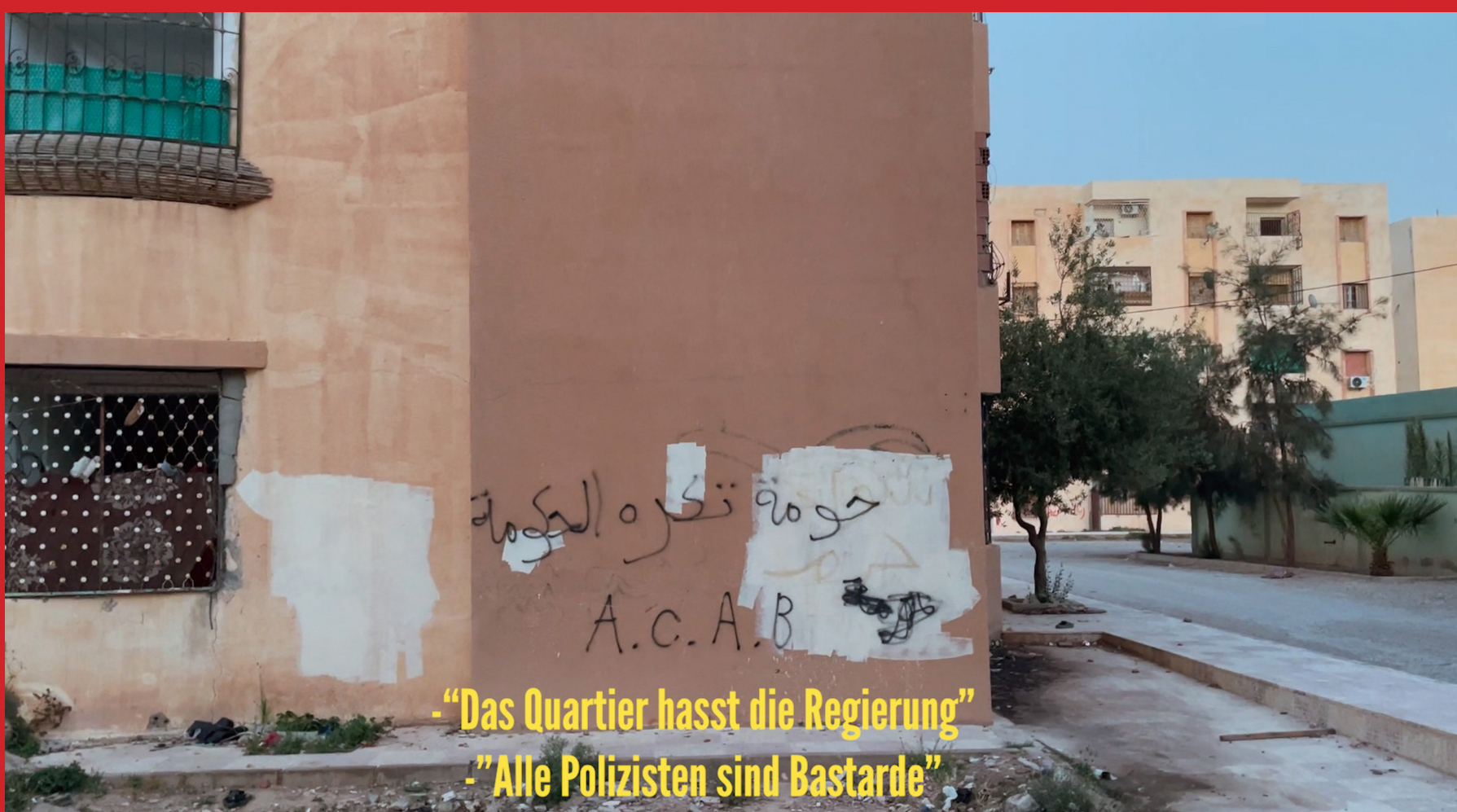
Ein Dokumentarfilm über algerische Jugendliche



«Ich habe zwei Grossonkel: einer ist Kämpfer, einer Märtyrer. Meine Grossmutter erzählt viel von früher, das Thema ist sehr präsent. Algerien ist ein Land mit 1,5 Millionen Märtyrern. Es gibt kein besseres Land als Algerien... und Palästina.»

Farrah, 19

Algeriens Jugendliche und junge Menschen: geprägt von Stolz, Enttäuschung und Sehnsucht. Es ist die Generation, welche zwei Drittel der Bevölkerung Algeriens ausmacht und im Spannungsfeld der Gegensätze lebt. Sie steht zwischen einer blutigen kolonialen Vergangenheit und einer sich modernisierenden Gesellschaft. Junge Menschen sind auf der Suche nach Selbstfindung, Halt und neuen Herausforderungen. Der Dokumentarfilm «Meine Heimat» ist eine Erkundung der Erinnerung, Identität und Wünsche von jungen Algerier*innen. Er umfasst ein Mosaik von persönlichen Erzählungen, geschichtlichen Erläuterungen und Einblicken in das alltägliche Leben.



«Unsere Generation, die gebildet ist, kann besser zwischen guten und schlechten Traditionen unterscheiden. Die ältere Generation tut eher Dinge, welche der Religion widersprechen»

Ismail, 20

«Ich bin gegen das Auswandern, es gibt Risiken. Wer Erfolg haben kann, wird ihn auch in der Heimat haben, und wer kein Erfolg hat, wird ihn weder in der Heimat, noch im Ausland haben. Du kannst mehr Erfolg im eigenen Land haben.»

Amine, 28



KANTONSSCHULEHOHEPROMENADEZÜRICH